

Vortrag an den Ministerrat

Durchführung der Zeitverwendungserhebung und Teilnahme an der europaweiten Erhebung „Harmonised European Time Use Surveys (HETUS)“

Zeitverwendungserhebungen in Österreich fanden bisher in den Jahren 1981, 1992 und 2008/09 statt. Die Durchführung einer erneuten Zeitverwendungserhebung in Österreich wurde im aktuellen Regierungsprogramm verankert.

Die nunmehr vierte Zeitverwendungserhebung soll aktuelle Daten zu den unterschiedlichen Tätigkeiten der österreichischen Bevölkerung pro Tag während eines Jahres liefern und damit eine wichtige, auch europaweit vergleichbare Datengrundlage für eine evidenzbasierte Gleichstellungs-, Arbeitsmarkt-, Bildungs-, Verteilungs-, Familien-, Frauen-, Kultur-, Umwelt- und Gesundheitspolitik liefern. Um EU-weit einheitliche Standards zu gewährleisten, werden vom Statistischen Amt der Europäischen Union (Eurostat) regelmäßig Guidelines für "Harmonised European Time Use Surveys" (HETUS) herausgegeben. Auf Grundlage des HETUS 2020 findet derzeit eine europaweite Erhebung statt. Österreich wird an dieser Erhebung teilnehmen.

Mit Zeitverwendungserhebungen kann dargestellt werden, wie viel Zeit pro Tag verschiedene Bevölkerungsgruppen für unterschiedliche Tätigkeiten wie Erwerbstätigkeit, Bildung, Freizeitaktivitäten oder Familienaufgaben und Betreuungspflichten aufwenden. Die Daten zur Zeitverwendung ermöglichen einen realitätsnahen Blick auf die Lebenssituation verschiedener Bevölkerungsgruppen. Aufgrund der gewonnenen Erkenntnisse können unter anderem zielgerichtete gesellschaftspolitische Maßnahmen gesetzt werden. Für eine faktenbasierte Gleichstellungspolitik sind die Ergebnisse der Studie von großer Wichtigkeit. Die Zeitverwendungserhebung liefert somit nicht nur eine zentrale Grundlage für eine aktuelle Gleichstellungs-, Arbeitsmarkt-, Bildungs-, Familien-, Frauen-, Kultur-, Umwelt-, und Gesundheitspolitik, sondern geht weit darüber hinaus und ermöglicht etwa auch Ableitungen für die Bereiche Pflege, Betreuung, Freizeitaktivitäten,

Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben und deckt unter anderem den Wert der Arbeit und Leistungen innerhalb von Haushalten und Familien auf. Zeitverwendungsstudien liefern zudem wesentliche Informationen über die Veränderung der Gesellschaft. Sie bieten u.a. Informationen über die Art der Kinderbetreuung und über die geschlechterspezifische Verteilung von Erwerbsarbeit, bezahlter und unbezahlter Arbeit, Kinderbetreuung und Angehörigenpflege.

Mit der Planung, Durchführung und Auswertung wird die Statistik Austria beauftragt. Die Datenerhebung soll im Herbst 2021 beginnen und ein Jahr laufen. Die Erhebungen werden als Haushaltsbefragung auf freiwilliger Basis durchgeführt. Die Personen werden zwei Wochentage lang in zehnminütigen Zeiträumen Details über ihre Zeitverwendung dokumentieren. Die Abfrage erfolgt elektronisch über eine webbasierte App oder, wo dies nicht möglich ist, auf Papier. Die Ergebnisse der Zeitverwendungserhebung 2021/22 werden im Laufe des Jahres 2023 vorliegen.

Ich stelle daher den

Antrag,

die Bundesregierung wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

9. Juni 2021

MMag. Dr. Susanne Raab
Bundesministerin